

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

37. Jahrgang

Freitag, 12. Januar 2007

Ausgabe 2

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Dank an Vereine, Verwaltung und engagierte Bürgerinnen und Bürger



Auf dem zweiten Neujahrsempfang in Gottenheim, der am Montagabend stattfand, hielt Bürgermeister Volker Kieber Rückschau auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2006. Aus der Reihe der Veranstaltungen hob er den Wochenmarkt im Juli, das Hahlerai-Fest und die Zukunftswerkstatt im Juni hervor, aus der sieben Bürgerprojekte hervorgegangen sind. Der Empfang wurde vom Männergesangsverein „Liederkranz“ mit einem beeindruckenden modernen Programm musikalisch umrahmt. Nach den Ansprachen schnitt der Bürgermeister die traditionelle Neujahrsbrezel an. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten bei einem Glas Wein und einem Stück Brezel die Gelegenheit zum Gespräch.

Auf dem Neujahrsempfang bedankte sich der Bürgermeister bei allen aktiven Bürgerinnen und Bürger, aber auch allen die zum Wohl der Gemeinschaft „Kinder erziehen und ihre älteren Angehörigen pflegen“. Bei seinen Stellvertretern Kurt Hartenbach und Lioba Himmelsbach bedankte er sich mit Wein und Blumen für ihre Unterstützung bei öffentlichen Anlässen und die Vertretung in seiner Urlaubszeit. Auch für die rührigen Vereine der Gemeinde hatte der Bürgermeister nur lobende Worte.

Bürgermeister Kieber blickte auf die wichtigsten Ereignisse und Projekte des Jahres 2006 zurück. Auch einen Blick auf die Bundespolitik wagte er und warnte vor zu viel Euphorie. Trotz Wirtschaftswachstum und höherer Steuereinnahmen, seien die Haushalte vieler Gemeinden noch immer nicht ausgeglichen. In

Gottenheim dürfe man auch 2007 den eingeschlagenen Sparkurs nicht verlassen. Der Haushalt von Gottenheim habe nach wie vor „den Charme einer ausgepressten Zitrone“, so der Bürgermeister.

Das Jahr 2007 will Kieber vor allem dazu nutzen, die in 2006 begonnenen Projekte zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen. So rechnet der Bürgermeister im Mai mit der Fertigstellung der Hauptstraße und des Bückle- und Kronenplatzes. Der Rückbau und die Sanierung der Straße wird vom Land Baden-Württemberg zu 60 Prozent bezuschusst. Auch die Erschließung des Baugebietes Steinacker-Berg steht 2007 auf der Agenda der Gemeinde.

Im vergangenen Jahr, referierte der Bürgermeister, wurde die Tunibergstraße fertig gestellt. In der Schule und im Kindergarten wurde der Hallenboden saniert beziehungsweise erneuert. Entlang der Schul- und der Kaiserstuhlstraße konnten Fußwege markiert werden, um den Schulweg der Kinder sicherer zu machen. Auf dem Dach der Schule wurden im Rahmen des Projektes RegioSonne Solarzellen installiert.

Ein Meilenstein ist für den Bürgermeister der Satzungsbeschluss für das Baugebiet Steinacker-Berg, der nach unzähligen Sitzungen und Besprechungen am 15. Dezember 2006 gefasst werden konnte. Die positive Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Nägelsee 2006 werde in diesem Jahr weitergehen, berichtete der Bürgermeister. Weitere Firmenansiedlungen seien geplant, in Gottenheim werden dadurch viele neue Arbeitsplätze entstehen.

Bürgermeister Volker Kieber dankte den Vereinen für ihre unermüdliche Arbeit. „Mit ihren Veranstaltungen bereichern die Vereine das Leben in unserer Gemeinde und tragen ein positives Bild von Gottenheim nach draußen“, betonte Kieber. Besonders bei der Organisation und Durchführung des gelungenen 16. Hahlerai-Festes hätten alle beteiligten Vereine viel geleistet. Mehrfach lobte Kieber das Engagement des Jugendclub mit Clemens Zeißler an der Spitze, der sich zum Motor der Jugendarbeit in der Gemeinde gemauert habe. Auch die sieben Bürgerprojekte, die aus der von Dr. Martina Wegener geleiteten Zukunftswerkstatt im Juni hervorgegangen sind, hätten in der Kürze der Zeit schon Erstaunliches geleistet. „So entsteht in der Gemeinde, gemeinsam mit Vereinen, Kirchen und anderen Gruppen ein Bürgernetzwerk, das die Grundlage bildet für eine gelebte Demokratie und ein menschliches Miteinander in unserer Gemeinde.“

Im Jahr 2007 stehen in der Gemeindeverwaltung einige Veränderungen an, berichtete der Bürgermeister. Seit dem 10. Januar ist



das Grundbuchamt nach Freiburg verlagert, im Rathaus gibt es jetzt einen neuen Geschäftsverteilungsplan. Ein großes Lob hatte Kieber für die Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofs, die mit großem Einsatz und oft in Überstunden die vielfältigen Aufgaben bewältigt hatten. „Wir haben mit einer kleinen Mannschaft Gewaltes geleistet.“

Neben der Fertigstellung der Hauptstraße nannte Kieber die Förderung des Einzelhandels, die Schaffung von Einkaufsmöglichkeiten und die Sanierung des Kindergartens, sowie die Ausweitung der Kinderbetreuung als wichtige Aufgaben für 2007.

Auch drei Vereinsjubiläen stehen 2007 an. Die Narrenzunft „Krutstörze“ feiert schon am 20. Januar das 55-jährige Bestehen, der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes wird 40 Jahre alt und der Musikverein begeht im Sommer gar das 125-jährige Bestehen.

Mit Grußworten wandten sich auch Bürgermeisterstellvertreter Kurt Hartenbach, Vereinssprecher Walter Hess und Dr. Theodor Wanner, Vorsitzender des Gewerbevereins Gottenheim, an die zahlreichen Gäste. Hartenbach lobte die ausgezeichnete und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Bürgermeister Kieber und

dankte Sandra Kieber mit einem Blumenstrauß für ihre Geduld. Der Sprecher des Gemeinderates stellte das Logo der Bürgerprojekte gemeinsam@gottenheim als Motto der Weiterentwicklung der Gemeinde voran. Walter Hess lobte die Vereine für ihre Jugendarbeit – mehr als 500 Kinder und Jugendliche seien in den Gottenheimer Vereinen engagiert. Und der Vorsitzende des Gewerbevereins wies auf die Aktivitäten der Gewerbetreibenden und die geplante Gewerbeschau im September hin.

Auf dem Neujahrsempfang wurden auch die Gewinner des Luftballonwettbewerbs bei der Eröffnung des Hahlerai-Festes bekannt gegeben. Der Bürgermeister überreichte den Kindern jeweils eine Eintrittskarte für den Europa-Park in Rust.

Am weitesten flog der Ballon von Leni Kneisch aus Gottenheim. Ihr Ballon war circa 926 Kilometer weit bis nach Italien geflogen.

Die weiteren Gewinner sind:

Henri Siegel (738 Kilometer, Karlsbad Österreich), Max und Jakob Selinger (400 Kilometer, Österreich), Lukas Eckert aus Breisach (250 Kilometer, Schweiz), Lukas Hunn (circa 200 Kilometer, zwischen Sigmaringen und Göppingen).





A

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die 1. Sitzung des Gemeinderates wird hiermit auf

Montag, den 15.01.2007 ab 19.00 Uhr

in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.12.2006.
2. Stellungnahme zur Nachmeldung von Vogelschutzgebieten im Rahmen der 2. Stufe des Beteiligungsverfahrens.
3. Bauanträge
 - a. Bauantrag des Herrn Mario Belledin, In den Mühlmatten 6 für Flst.Nr. 5764
 - b. Bauantrag des Herrn Herbert Maucher, Im Ried 5, für Flst.Nr. 4443.
4. Eingegangene Spenden im Jahr 2006:
 - Zustimmung zur Annahme
 - Festlegung zum künftigen Verfahren.
5. Zur B 31 West in Gottenheim geplante Flurbereinigung:
 - Information über die geplante Flurbereinigung mit Beschlussfassung über das vorgesehene Abgrenzungsgebiet, zur Einbringung von Gemeindeflächen und zu den geplanten Flächenabzügen.
 - Zustimmung zur Übernahme der gemeinschaftlichen Anlagen und Wege ins Gemeindeeigentum, sowie zur Übernahme der Verkehrsicherungs- und Unterhaltungspflichten und zur Vertretung und Verwaltung der Teilnehmergemeinschaft.



6. Bebauungsplan „Viehweid - Erweiterung“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften
 - a. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
 - b. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange.
7. Beauftragung eines Planungsbüros mit der Erbringung der städteplanerischen Leistungen zur Erstellung des Bebauungsplans „Viehweid-Erweiterung“.
8. Anfragen des Gemeinderates - Informationen.
9. Anfragen der EinwohnerInnen.

Die Einwohner sind hierzu herzlich eingeladen.

Volker Kieber
Bürgermeister

Veröffentlichung zum Beteiligungsverfahren zur Nachmeldung von Vogelschutzgebieten durch Städte und Gemeinden

Nachmeldung von Vogelschutzgebieten

Das Land Baden-Württemberg beabsichtigt in der Raumschaft Geisingen Flächen für Vogelschutzgebiete an die Europäische Kommission zu melden. Die Vogelschutzgebiete sind neben den FFH-Gebieten Bestandteil des europäischen Schutzgebietenetzes "Natura 2000", das zur Erhaltung der Lebensraum- und Artenvielfalt in Europa dient. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in Deutschland die Bundesländer, sind verpflichtet, die "zahlen- und flächenmäßig geeigneten" Brut- und Zugvogelgebiete zu Schutzgebieten zu erklären und der Europäischen Kommission hierzu die erforderlichen Informationen zu übermitteln. Durch die Umsetzung von Natura 2000 in Baden-Württemberg wird aber nicht nur eine Pflicht gegenüber der Europäischen Union erfüllt. Mit den FFH- und Vogelschutzgebieten erhalten wir unsere abwechslungsreiche Landschaft, vielfältige Lebensräume und zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Eine intakte Natur und eine reiche Vogelwelt machen einen wichtigen Teil der Lebensqualität in Baden-Württemberg aus.

Bevor die Vogelschutzgebiete an die Europäische Kommission weitergemeldet werden, wird ein Beteiligungsverfahren durchgeführt, um über den Nachmeldeentwurf zu informieren und Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Hierzu fand zunächst eine frühzeitige Beteiligung der Kommunen und Verbände statt, bei der

rechtliche und naturschutzfachliche Gesichtspunkte geprüft wurden. Auf der Grundlage des danach überarbeiteten Entwurfs wird nunmehr ein öffentliches Beteiligungsverfahren durchgeführt, bei dem alle Interessierten Gelegenheit haben, die Gebietsvorschläge einzusehen und dazu Stellung zu nehmen.

Die Auswahl und Abgrenzung von Vogelschutzgebieten darf nur auf der Grundlage naturschutzfachlicher Kriterien vorgenommen werden. Dies bedeutet, dass eine Herausnahme von Flächen aus dem Gebietsentwurf nur erfolgen darf, wenn dies naturschutzfachlich vertretbar ist, etwa weil die melderlevanten Vogelarten nicht vorkommen und/oder die Lebensraumstrukturen für diese Vogelarten nicht vorhanden oder schlecht ausgeprägt sind. Ferner erfolgen Korrekturen beim Vorliegen rechtsverbindlicher Bebauungspläne oder bestandskräftiger Genehmigungen am Rande von Gebieten.

In einem Vogelschutzgebiet können die ordnungsgemäße land- und forstwirtschaftliche Nutzung in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang in der Regel weiterhin ausgeübt werden. Bestehenden Anlagen genießen Bestandsschutz. Es geht vor allem darum, den gegenwärtigen Erhaltungszustand der Gebiete zu sichern.

Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern

Zu der geplanten Nachmeldung der Vogelschutzgebiete können die Bürgerinnen und Bürger Stellung nehmen. Die Karten und Begleitinformationen zu den Vorschlägen für die Nachmeldung gibt es

- * im Internet unter www.mlr.baden-wuerttemberg.de oder unter www.natura2000-bw.de oder
- * auf der CD-ROM "Nachmeldevorschläge Vogelschutzgebiete 2006", kostenlos zu bestellen bei der JVA Mannheim (Herzogenriedstraße 111, 68169 Mannheim, Telefax: 0621/39 83 70).

Ferner können die Karten und Informationen zu den Gebietsvorschlägen auf der CD-ROM beim Bürgermeisteramt Gottenheim, Rathaus, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim, Hauptamt (Zimmer Nr. 1) vom 12. Januar 2007 bis 01. Februar 2007 während der Öffnungszeiten, d.h. montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und dienstags zudem von 14.00 bis 19.00 Uhr eingesehen werden.

Stellungnahmen nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen und leitet sie an die untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt weiter. Die Stellungnahmen können auch direkt bei der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald, 79081 Freiburg abgegeben werden. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Stellungnahmefrist spätestens am 01. Februar 2007 endet.

Für Stellungnahmen sollte ein besonderes

Formblatt verwendet werden, auf dem sich Hinweise finden, welche Fallgruppen zur Korrektur von Gebietsvorschlägen führen können. Die Stellungnahme kann sich beispielsweise auf die naturschutzfachliche Eignung einer Fläche beziehen, etwa wenn die Abgrenzung eines Vogelschutzgebietes eine zwischenzeitlich überbaute Fläche einbezieht. Der Stellungnahme sollte ein Kartenausschnitt beigelegt sein, aus dem die gewünschte Korrektur deutlich erkennbar ist. Das Formblatt und der Kartenausschnitt können im Internet und von der CD-ROM ausgedruckt werden oder werden von der Gemeindeverwaltung auf Nachfrage zur Verfügung gestellt. Die Stellungnahmen und zugehörigen Unterlagen, wie z. B. Karten und Genehmigungen, sind in zweifacher Ausfertigung vorzulegen.

Eine Stellungnahme ist nur zu den Nachmeldevorschlägen möglich. Die bereits in den Jahren 2001 und 2004 die Europäische Kommission gemeldeten Vogelschutz- und FFH-Gebiete sind in den Kartengrundlagen dargestellt, aber nicht mehr veränderbar.

Die Stellungnahmen werden von den Naturschutzbehörden überprüft und - soweit naturschutzfachlich vertretbar - berücksichtigt. Das Ergebnis des Beteiligungsverfahrens wird erneut im Internet und auf CD-ROM veröffentlicht.

Bürgermeisteramt Gottenheim

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Untere Flurbereinigungsbehörde
Bissierstr. 3, 79114 Freiburg,
Tel.: 0761/2082249
www.landentwicklung.bwl.de

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung eines Seminars zur Flurneuordnung und Landentwicklung

Das Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Flurneuordnung, führt in Zusammenarbeit mit dem Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband vom **5. Februar bis 7. Februar 2007** in der Landvolkshochschule in St. Ulrich, 79283 Bollschweil, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, ein Seminar zur Flurneuordnung und Landentwicklung durch.

Wesentliche Inhalte sind:

- * der Ablauf von Flurneuordnungsverfahren und die Verfahrensarten
- * die Finanzierung der Flurneuordnungsverfahren
- * die Aufgaben und Möglichkeiten der Teilnehmer und der Teilnehmergemeinschaft
- * die Möglichkeiten zur Realisierung von Infrastrukturmaßnahmen und
- * die Zielsetzungen der Landentwicklung und Landespflege

Hierzu laden wir im Auftrag des Regierungspräsidiums Stuttgart - Landesamt für Flurneuordnung, Grundstückseigentümer und Funktionsträger, insbesondere Land-



wirte, Vorstandsmitglieder, Gemeinderäte und Mitarbeiter der Kommune in Gemeinden, in welchen in den kommenden zwei Jahren ein Verfahren nach dem Flurbereinigungs-gesetz eingeleitet werden soll, ein. Die Teilnehmer erhalten unentgeltlich Verpflegung und Unterkunft sowie Fahrkostenerstattung.

Interessenten werden gebeten, sich bei der unteren Flurbereinigungsbehörde in Freiburg für das Seminar anzumelden.

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Untere Flurbereinigungsbehörde
gez. Meister



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Stuttgart

Briefadresse: 70803 Kornwestheim
Hausadresse: Stuttgarter Straße 161,
70806 Kornwestheim, Telefax: 0711 904-41499,
Telefon Vermittlung: 0711 904-0

Flurbereinigung Ihringen- Wasenweiler (Rieste-Görn) Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald Flurbereinigungsbeschluss vom 15.12.2006

1. Aufgrund von § 4 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) ordnet hiermit das Regierungspräsidium Stuttgart die Flurbereinigung Ihringen-Wasenweiler (Rieste-Görn) nach §§ 1 und 37 FlurbG an.

Sie wird vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald - untere Flurbereinigungsbehörde - durchgeführt.

Das Flurbereinigungsgebiet liegt nördlich der Ortslage von Wasenweiler. Es umfasst von der Gemarkung Wasenweiler der Gemeinde Ihringen die Gewanne Winterhalden, Rieste, Hoh- und Niederstück, Görn und Mamberg.

Es wird mit einer Fläche von rd. 14 ha in dem aus der Gebietskarte und der Gebietsübersichtskarte, je vom 27.11.2006, näher ersichtlichen Umfang festgestellt.

Die Begründung, die Gebietskarte und die Gebietsübersichtskarte sind Bestandteile dieses Beschlusses.

2. Am Flurbereinigungsverfahren sind beteiligt

- als Teilnehmer die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke. Sie bilden die Teilnehmergemeinschaft.
- als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Gebiets mitzuwirken haben.

Die mit der Bekanntgabe dieses Beschlusses entstehende Teilnehmergemeinschaft führt den Namen

„Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Ihringen- Wasenweiler (Rieste-Görn)“.

Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in Ihringen-Wasenweiler.

3. Dieser Beschluss mit Begründung, Gebietskarte und Gebietsübersichtskarte liegt einen Monat - vom ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet - im Rathaus Ihringen während der ortsüblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Ebenfalls einen Monat - vom ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet - liegt der Beschluss mit Begründung und Gebietsübersichtskarte in den Rathäusern Bötzingen, Gottenheim, Meringen, Breisach a. Rh. und Vogtsburg während der ortsüblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tag nach der Bekanntgabe in der betreffenden Gemeinde ein.

4. a) Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z.B. Pachtrenten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachge-

wiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines solchen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes in Lauf gesetzt worden ist.

b) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.

Sind entgegen diesen Vorschriften Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand, notfalls mit Zwang, wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

c) Bäume, Beerenträucher, Rebstöcke, Hecken und Feldgehölze dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden. Widrigenfalls muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

d) Werden unter b) - c) genannten Bestimmungen zuwiderhandelt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe - schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch beim Regierungspräsidium Stuttgart, Stuttgarter Straße 161, 70806 Kornwestheim, einlegen.

Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Regierungspräsidium Stuttgart eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

gez. Hans-Dieter Meißner
Abteilungsleiter



**DAS RATHAUS
INFORMIERT**

Christbaumsammlung

Die Jugendabteilung des Sportverein Gottenheim führt morgen,

**Samstag, 13. Januar 2007,
ab ca. 08.00 Uhr**

die Weihnachts-/Christbaumsammlung durch.

Die Bäume sind **rechtzeitig** zur Abfuhr **am Straßenrand** (für die Einsammler gut sichtbar) bereitzuhalten.

Damit Ihr Weihnachtsbaum mitgenommen werden kann, ist folgendes wichtig: Die Bäume sind vollständig von Lametta und übrigen Dekorationsgegenständen zu befreien.

Da das Lametta in vielen Fällen noch aus dem Schwermetall Blei besteht, führt dies nach der Kompostierung zu erhöhten Bleiwerten im Kompost.

Dadurch wird die Qualität des Kompostes bedeutend vermindert und kann nur noch bedingt im Garten und zu anderen Zwecken eingesetzt werden.



Die Vereinsmitglieder, welche die Sammlung durchführen, sind angewiesen, nur vollständig abdekorierte Bäume mitzunehmen und noch behangene Bäume liegen zu lassen. Dieser ist dann vom Eigentümer selbst zu entsorgen bzw. auf der nächsten Grünschnittsammelstelle ohne Behang anzuliefern.

Falls Sie noch Fragen haben: Ansprechpartner bei der ALB, Abfallberatung des Landkreises, Telefon: 01802/25 46 48.

Bürgermeisteramt

Voranzeige Papier- und Kleidersammlung

Der Zeitclub Gottenheim sammelt am

Samstag, 20.01.2007

- Altpapier
- Altkleider in Kleidersäcken

Altkleidersäcke liegen im Rathaus-Flur zur Mitnahme aus.

Im nächsten Gemeindeblatt wird nochmals an die Sammlung erinnert.

Bürgermeisteramt

Landesfamilienpass

Ab sofort sind die Gutscheine zum Landesfamilienpass für 2007 beim Bürgerbüro im Rathaus erhältlich.

Das Gutscheineheft 2007 berechtigt zum unentgeltlichen Besuch von landeseigenen Einrichtungen wie z.B. Staatliche Schlösser, Gärten und Museen. Ebenso wie die Wilhelma in Stuttgart, das Schloss Heidelberg, das Blühende der Barock in Ludwigsburg, das Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe und das Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim stehen den Familien mit dem Gutscheineheft zum Besuch mindestens einmal kostenlos frei.

Der Landesfamilienpass kann beim Bürgermeisteramt von folgenden Einwohnern beantragt werden:

- a) Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit Ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- b) Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- c) Familien mit einem kindergeldberechtigten, schwerbehinderten Kind,
- d) Eheähnliche Gemeinschaft / gleichgeschlechtliche Partnerschaft mit mindestens drei Kindergeldberechtigten Kindern, die mit den Partner in häuslicher Gemeinschaft leben,
- e) Eheähnliche Gemeinschaft / gleichgeschlechtliche Partnerschaft mit einem Kindergeldberechtigten, schwer behinderten Kind,
- f) Getrennt lebende oder geschiedene Eltern, die mit mindestens einem Kinder-

geldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,

g) Getrennt lebende oder geschiedene Eltern mit einem Kindergeldberechtigten, schwer behinderten Kind.

Für weitere Fragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Stork, Tel. 98 11-12, gemeinde@gottenheim.de gerne zur Verfügung.

Bürgermeisteramt

Neue Städtebauförderungsrichtlinien ab 1. Januar 2007

Wirtschaftsminister Ernst Pfister: „Regelungen werden vereinfacht und an neue Entwicklungen angepasst“

Zum 1. Januar 2007 treten die unter Mitwirkung einer Arbeitsgruppe vom Wirtschaftsministerium vorbereiteten neuen Städtebauförderungsrichtlinien in Kraft. Dies gab Wirtschaftsminister Ernst Pfister heute in Stuttgart bekannt. Die Verwaltungsvorschrift wird am 20. Dezember 2006 im Gemeinsamen Amtsblatt (GABl. Nr. 11/2006, Seite 568) veröffentlicht. Zudem steht sie ab heute auf der Internetseite des Wirtschaftsministeriums zum Download bereit. Auch die neuen Vordrucke sind elektronisch verfügbar.

„Ziel der Überarbeitung der Richtlinien war es, die Regelungen zu vereinfachen und an neue Entwicklungen anzupassen – dazu gehört beispielsweise auch, Regelungen zu Öffentlich-Privaten Partnerschaften einzuführen. Zudem soll der Kernbereich des Sanierungsgeschehens mit dem Ziel gestärkt werden, den Flächenverbrauch weiter zu reduzieren“, erklärte Ernst Pfister. Dafür wurden verwal-

tungsaufwändige Sachverhalte verringert. Alle an der Überarbeitung Beteiligten haben die Neufassung begrüßt und erwarten davon, dass die Abwicklung der Förderung von Erneuerungsmaßnahmen erleichtert wird.

Gleichzeitig wurden auch einige Förderpauschalen, die seit 15 Jahren unverändert waren, angepasst. Damit sich die Städte, Gemeinden und Sanierungsträger rechtzeitig mit den fortgeschriebenen Städtebauförderungsrichtlinien befassen können, werden sie schon von heute an zur Verfügung gestellt.

Ernst Pfister betonte, dass für die Städte und Gemeinden wie auch für das Land Baden-Württemberg die städtebauliche Erneuerung und Entwicklung eine strukturelle Daueraufgabe mit hoher Priorität sei. Das Land unterstützt die städtebauliche Erneuerung mit erheblichem finanziellem Engagement.

Die Städtebauförderung ist das mit Abstand wirksamste und beschäftigungsintensivste Konjunkturprogramm, das insbesondere für die mittelständische Wirtschaft und das örtliche Handwerk große Bedeutung hat. Nach Untersuchungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsförderung mobilisiert jeder Förder-Euro in der Stadterneuerung bis zu acht weitere Euro an privaten und öffentlichen Folgeinvestitionen. Dies stabilisiert vor allem auch die Arbeitsplätze im Bauhandwerk.

Die Richtlinien können heruntergeladen werden unter <http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/sixcms/detail.php/160821>.

Die Eheleute Maria und Emil Präg konnten am 08. Januar das Fest der goldenen Hochzeit feiern.



Bürgermeister Volker Kieber gratulierte dem Jubelpaar im Namen der gesamten Einwohnerschaft und überreichte einen Kupferstich der Gemeinde und einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen für noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre.

Bürgermeister Kieber überbrachte auch die Glückwünsche und die Urkunde des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg sowie die Glückwünsche von Landrat Jochen Glaeser.



Mutwilliger Vandalismus auf dem Sportgelände !!!

Vergangene Woche wurden auf dem Sportgelände des SV Gottenheim mutwillig Baumaterialien beschädigt. Eine Palette Dachteerpappe wurde zunächst auseinandergerissen und anschließend komplett auf dem Rasenplatz ausgerollt. Ein-

ge dieser Rollen wurden durch diesen schlechten Scherz zerrissen und dadurch unbrauchbar gemacht.

Zu einer viel größeren Katastrophe hätte es jedoch kommen können, als Silvesterböllern unter die Kunststoffverpackung der Teerpappe gesteckt wurden. Ein Teil des Kunststoffes und der Papierummantelung der Dachpappe waren jedenfalls schon

angekokelt. Was hätte passieren können, wenn alles Feuer gefangen hätte, kann sich jeder selbst ausmalen ...

Bei diesem unüberlegten Scherz wurde einer der Täter erkannt. Wir drängen darauf, dass sich diejenigen bei uns melden um sich zu entschuldigen.

gez. *Vorstandschafft SVG*



AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15.12.2006

Zu TOP 1:

Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.11.2006.

Es wurde ausgeführt, dass in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.11.2006 folgende Beschlüsse gefasst wurden bzw. über Folgendes beraten wurde:

- Zunächst wurde das Protokoll der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.11.2006 bekannt gegeben.
- Es wurde der Abschluss einer, auf dem Landessanierungsprogramm basierenden Vereinbarungen über die Durchführung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen mit einem Privaten und der Abschluss eines, ebenfalls auf dem Landessanierungsprogramm basierenden Vertrages über die Durchführung von Ordnungsmaßnahmen mit einem Privaten beschlossen.
Diese Vereinbarung bzw. dieser Vertrag beinhalten eine Bezuschussung der geplanten Sanierungs- bzw. Abbruchmaßnahmen aus dem Landes-sanierungsprogramm.
- Der Bürgermeister wurde beauftragt mit der Deutschen Bahn Immobilien AG über den Kauf des Bahnhofsgebäudes zu verhandeln und das Gebäude, wenn möglich, zu erwerben.
- Es wurde über den Stand der Unternehmensflurbereinigung B-31-West informiert.
- Außerdem wurde beschlossen ein Grundstück im Gewerbegebiet Nägelsee zu den dort üblichen Bedingungen an einen Kaufinteressenten zu veräußern.

Zu TOP 2:

Bebauungsplan "Steinacker-Berg" und zugehörige örtliche Bauvorschriften.

- a. Behandlung der und Beschlussfassung über die während der nochmaligen (zweiten) öffentlichen Auslegung und der gleichzeitig durchgeführten nochmaligen Beteiligung der Behör-

den und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen.

- b. Billigung des Bebauungsplanentwurfs und des Entwurfs der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften und jeweils Fassung des Satzungsbeschlusses.

Zu TOP 2a wurde folgender Beschluss gefasst:

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die während der auf der Grundlage von § 4a Abs. 3 BauGB durchgeführten nochmaligen öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs "Steinacker-Berg" und des Entwurfs der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften und während der gleichzeitig erfolgten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend den Stellungnahmen / Beschlussempfehlungen der Verwaltung, wie sie aus der Anlage der dem Protokoll beiliegenden Gemeinderats-Drucksache Nr. 92/2006 ersichtlich sind und entsprechend den Ergänzungen, wie sie sich aus dem Gemeinderatsprotokoll ergeben, berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt.

Zu TOP 2b wurde folgendes beschlossen:

Der Bebauungsplan "Steinacker-Berg" mit seinen Bestandteilen wird mit den sich aus der Beschlussfassung unter TOP 2a ergebenden Änderungen in der Fassung vom 15. Dezember 2006 gebilligt und er wird in dieser Fassung nach § 10 BauGB i. V. m. § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften werden ebenfalls mit den sich aus der Beschlussfassung unter TOP 2a ergebenden Änderungen in der Fassung vom 15.12.2006 gebilligt und sie werden in dieser Fassung nach § 74 LBO in Verbindung mit § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Zu TOP 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens für die Wasserversorgung entsprechend dem Wirtschaftsplan 2006.

Die Verwaltung wurde beauftragt, den für den Eigenbetrieb Wasserversorgung er-

forderlichen Kredit in Höhe von 62.500,— EUR bei der L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg, Stuttgart mit einer Zinsfestschreibung von 10 Jahren aufzunehmen.

Zu TOP 4:

Bauantrag der Eheleute Maria und Wilfried Keller, Im Ried 3, für Flst.Nr. 4443/10 (Nachtragsbaugesuch).

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wurde vertagt.

Zu TOP 5:

Anfragen des Gemeinderates - Informationen

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden folgende Anfragen vorgebracht:

- Es wurde kritisiert, dass sich die Behebung eines Defektes an der Straßenlaterne im Bereich der Kirche zu lange hingezogen hat. Bürgermeister Kieber sicherte zu, dass die Reparatur künftig schnellstmöglich erfolgen wird.
- Auf Nachfrage erklärte Bürgermeister Kieber, dass von der Gemeinde keine neue Position zum 2. Bauabschnitt der B 31 West vertreten wird. Er führte weiter aus, dass nach wie vor gefordert wird, die B 31 West schnellstmöglich weiter zu bauen und für den Fall, dass die Gemeinde Ihringen der geplanten Straßentrasse nicht zustimmt, eine "Bypass"-Lösung von der Bötzingen Straße hin zur Straße in Richtung Wasenweiler zu realisieren. Bürgermeister Kieber führte zu der von Gottenheim ebenfalls geforderten "Waldvariante" aus, dass das Regierungspräsidium Freiburg an diesem Varianten-vorschlag gearbeitet und eine Kompromisslösung formuliert hat. Er erklärte weiter, dass sich diese Kompromisslösung derzeit so darstellt, dass die B 31 West, 2. Bauabschnitt abweichend von der Forderung der Gemeinde nicht vollständig, sondern nur teilweise durch den Wald im Gewann "Nötig" geführt werden soll. Bürgermeister Kieber vertrat dazu die Auffassung, dass mit dieser neuen Streckenvariante zu rechnen ist und dass das Regierungspräsidium mit dieser Variante voraussichtlich in das Planfeststellungsverfahren gehen wird.



- Auf Nachfrage eines Gemeinderates gab Bürgermeister Kieber eine Erklärung zum Flugblatt eines Bürgers im Zusammenhang mit dem Baugebiet "Steinacker-Berg" ab.

Von Bürgermeister Kieber wurde über folgendes informiert:

- Für die Gemeindeparlamente finden am 27.01.2007 und 28.01.2007 in Bernau internationale Skiwettkämpfe um den Alpeincup 2007 statt, zu denen sich die Gemeinderäte anmelden können.
- Von einem Gemeinderat wurde das Thema "Rauchverbot in öffentlichen

Gebäuden" zur Behandlung im Gemeinderat vorgeschlagen. Von Bürgermeister Kieber wurde nach Rücksprache mit dem beantragenden Gemeinderat dazu angeregt, die Behandlung dieses Themas zurückzustellen, bis eine gesetzliche Regelung auf Bundes- oder Landesebene in Aussicht ist.

- Bürgermeister Kieber teilte weiter mit, dass der Antrag auf Neuaufnahme ins Landesferienprogramm mittlerweile an das Regierungspräsidium Freiburg weiter geleitet wurde.
- Zudem wurde von Bürgermeister Kieber darüber informiert, dass die Fa. ba-

denova AG & CoKG beabsichtigt, der Gemeinde Gottenheim für die Projektgruppe "Alt und Jung" eine Spende in Höhe von 500,— EUR zukommen zu lassen. Eine weitere Spende in dieser Höhe wurde von der Fa. Ludwig GmbH & Co signalisiert. Bürgermeister Kieber stellte dazu fest, dass derartige Spenden durch eine Beschlussfassung im Gemeinderat zugestimmt werden muss. Diese Beschlussfassung wird im Januar nachgeholt.



KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jugendclub Gottenheim e.V.

Im neuen Jahr starten wir voll durch!



Schnupperwochen ab dem 03. Januar, jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr

Ab dem 03. Januar 2007 ist das Jugendhaus **jeden Mittwoch von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr** für alle Gottenheimer Jugendliche geöffnet.

Wir bieten Euch:

- ★ Jugendmagazine zum lesen
- ★ Gemütliche Sitzmöglichkeit auf Sitzkissen
- ★ Tischkicker
- ★ TV
- ★ Getränke
- ★ Das Angebot wird im Laufe des Jahres eventuell noch erweitert mit PC's und Internet!
- ★ Ebenso ist geplant, einmal im Monat diese Öffnung unter ein Motto zu stellen, wenn Ihr Ideen habt meldet Euch einfach bei Clemens

Betreut werden die Kinder / Jugendlichen von ehrenamtlichen Bürger/innen und der Vorstandschaft des Jugendclubs. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele das neue Angebot nutzen werden.

Partytime 12.01.2007

Heute Abend findet von 20.00 bis 24.00 Uhr eine Partytime im Jugendhaus "Hebewerk" statt.

Veranstaltungen im Januar

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr Kinder- und Jugendtreff
12.01.2007 Partytime
19.01.2007 LeseNacht
27.01.2007 Partytime

Veranstaltungen im Februar

Jeden Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr Kinder- und Jugendtreff
15.02.2007 Hemdglunkerparty

Kontakt:

Clemens Zeissler; 1. Vorsitzender
Maienstraße 13, 79288 Gottenheim
Telefon: 07665/93 95 54,
Handy: 0151/17 44 13 17
Mail: Clemens-Zeissler@web.de

!!! Neue Homepage, Neue Adresse!!!

Neues über den Jugendclub erfahrt Ihr auch im Internet unter <http://www.jugendclub-gottenheim.de>

Die Vorstandschaft



Förderverein der GHS Gottenheim

Lese-Nacht im Jugendhaus

Endlich ist es wieder so weit: am Freitag, den 19. Januar von 19.00 bis ca. 21.00 Uhr findet wieder ein Vorlese-Abend statt, den der Schulförderverein gemeinsam mit dem Jugendclub veranstaltet. Hierzu möchten wir alle Schüler im Alter von 6 bis 12 Jahren herzlich einladen. Bringt bitte eine Decke und/oder ein Kissen mit, damit Ihr es Euch beim Zuhören bequem machen könnt. Tüten mit Keksen etc. bitte zuhause lassen, da das Rascheln beim Vorlesen stört. In der Pause werdet Ihr mit Getränken und Knabberereien versorgt. Wenn Ihr selbst etwas vorlesen möchtet, meldet Euch bitte bis spätestens 17. Januar 2007 bei Monika Feil unter Tel. 07665/93 85 99. Wir freuen uns auf einen schönen, gemütlichen und spannenden Abend.

Eltern-Informationsveranstaltung im Merdingen

Wir möchten Sie auf folgende Veranstaltung des Fördervereins der Schule Merdingen aufmerksam machen:
Termin: Mittwoch, den 17. Januar um 20.00 Uhr - Thema: Anpassungsfähigkeit, Widerstandskraft, Krisenbewältigung. Wie finden Jugendliche ihren Weg?
Referentin: Dr. Angelika Drömann, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Ort: Bürgersaal Merdingen, Langgasse 14, gegenüber dem Rathaus, 1. Obergeschoss über der Volksbank
Die Veranstaltung ist kostenlos.

Gottenheimer Weihnachtsmarkt

Wir bedanken uns ganz herzlich bei all denjenigen, die uns Selbstgebackenes, Selbstgemachtes und Gebasteltes zum Verkauf gespendet haben und ganz besonders natürlich bei den fleißigen Helfern am Stand.

Monika Feil

Förderverein der Schule Gottenheim e.V.
Tel. 07665/93 85 99, Email: Schulfoerderverein@gmx.de
www.eidechse-gottenheim.de

FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Gottenheim

Einladung

zur Generalversammlung der FFW-Gottenheim am **Freitag, den 12.01.2007** um 20.00 Uhr im Gerätehaus.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Kommandanten und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Vorlesung des letztjährigen Protokolls
4. Bericht des Kommandanten
5. Bericht der Jugendfeuerwehr
6. Bericht des Kassenverwalters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss
9. Verpfichtungen
10. Ansprache des Herrn Bürgermeister Volker Kieber
11. Ansprachen der Gäste
12. Verschiedenes, Vorschau, Wünsche und Anträge

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Hubert Maurer
Kommandant



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Kath. Pfarrgemeinde St. Stephan Gottenheim

Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim
Tel. 07665/9 47 68-10
Fax 07665/9 47 68-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:
09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr
Notrufhandy Tel. 0176/67 24 61 36
(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 12.01.2007

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-
zé-Gebet

Samstag, 13.01.2007

15.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** An-
schlussgottesdienst zum Kinderbibeltag
18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:**
Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier mit Kinderbetreuung im
Pfarrzentrum

Sonntag, 14.01.2007

9.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier als Familiengottesdienst,
anschl. Gemeindetreff im Pfarrsaal St. Ur-
ban
10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier
3. Opfer für Helmut Maier; im Gedenken
an Franz Maurer, Bruder Horst und Ange-
hörige
14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-
senkranz

Dienstag, 16.01.2007

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier

Mittwoch, 17.01.2007

Bitte beachten Sie:
17.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier mit Feier der Goldenen
Hochzeit von Hedwig und August Hunn

Donnerstag, 18.01.2007

17.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** eu-
charistische Anbetung
18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Ro-
senkranz
18.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eu-
charistiefeier

Freitag, 19.01.2007

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-
zé-Gebet

Samstag, 20.01.2007

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:**
Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Sonntag, 21.01.2007

9.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier
10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier
Hl. Messe für Anton Selinger und verstor-
bene Angehörige; im Gedenken an Karoli-
na Bernauer und Willibald Schott
14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-
senkranz

Aktuelle Termine:

Dienstag, 16.01.2007

16.00 - 18.00 Uhr **Gottenheim Kinder-
garten:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet.

Mittwoch, 17.01.2007

10.00 - 12.00 Uhr **Gottenheim Ge-
meindehaus St. Stephan:** Treffen der
Mutter-Kind-Gruppe

Kindergottesdienst in Umkirch

Wir möchten euch Kinder, besonders die
Kindergartenkinder und Erstklässler, ganz
herzlich zu unseren **Kinder-Wortgottes-
diensten** einladen. Diese werden **ab Ja-
nuar 2007** alle zwei Wochen parallel zur
Eucharistie stattfinden.

Wir beginnen alle gemeinsam in der Kir-
che Mariä Himmelfahrt. Nach der Begrü-
ßung gehen wir in das Pfarrzentrum, um
das Sonntagsevangelium auf kindgerechte
Weise näher kennen zu lernen. Den
Schlusssegen empfangen wir mit der Ge-
meinde zusammen wieder in der Kirche.
Folgende Termine sind geplant:

**Sa, 13.01., 27.01. und 10.02. jeweils
18.30 Uhr.**

Auf euer Kommen freuen sich
Claudia Wagner (Tel. 9 47 86 52) und
Jutta Wissler (Tel. 9 47 54 50)

Taize-Gebet am Freitag

der etwas andere Wochenendbeginn

Ab **12.01.2007**, wieder jeden Freitag-
abend um 19 Uhr in der kath. Kirche St.
Laurentius in Bötzingen eine halbe Stun-
de:

...ruhig werden, ...innehalten, ...meditie-
ren, ...gemeinsam beten, ... entspannen,
...singen, ...nachdenken, ...zuhören.
Herzliche Einladung an alle Interessier-
ten!

Beate Rodemann

Erstkommunion 2007 - Termine

Bibeltag: Samstag, 13.01.2007 - 10:00 bis
16:00 Uhr- Schule Eichstetten / 15:00 Uhr
Abschluss in der Kirche St. Jakobus

Weiteres Wochenende für Väter und ihre Erstkommunionkinder - Noch Plät- ze frei

Wegen der großen Resonanz werden in
diesem Jahr im Dekanat weitere Väter-
Kinder-Wochenenden veranstaltet.
Für das Wochenende "Väter-Kinder-Wei-
ßer Sonntag" vom 02. - 04.02.07 in Ober-
kirch sind noch einzelne Plätze frei. Inter-
essierte können sich im Dekanatsbüro,
Tel.: 07667/2 03, melden oder eine Mail
senden an Martin.Vrana@web.de.

Sprechzeiten:

Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag:
09:00 bis 12:00 Uhr,
Freitag, 15:00 bis 18:00 Uhr
Telefon 07665/9 47 68-10,
Telefax 07665/9 47 68-19,
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
**Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Got-
tenham**

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach
Vereinbarung

Telefon 07665/9 47 68-11,
Fax 07665/9 47 68-19,
E-Mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindereferent **Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch**

Freitag, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und nach
Vereinbarung

Telefon 07665/9 47 68-32,
Fax 07665/9 47 68-39,
E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent **Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim**

Freitag, 10:00 bis 11:30 Uhr und nach Ver-
einbarung

Telefon 07665/9 47 68-12,
Telefax 07665/9 47 68-19,
E-Mail: hans.baulig@se-go.de



Evangelische Kirchennachrichten

Sonntag 14.01.2007, 2. Sonntag nach Epiphania

9.45 Uhr Gottesdienst mit Kindergottes-
dienst

Vorankündigung:

21.01.2007 um 18.00 Uhr Abendgottes-
dienst „Sperrangelweit“ mit Kindergottes-
dienst.

Das Thema lautet: „Zeit“. Der Gottes-
dienst wird wieder vom Gottesdienstteam
gestaltet und von einem Bläserensemble
musikalisch begleitet. Es ist auch ein Got-
tesdienst zum „Entdecken und Wiederent-
decken“.



An diesem Tag entfällt der Gottesdienst am Vormittag.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht im 2. Mose 15, 1: Ich will dem Herrn singen, denn er hat eine herrliche Tat getan.

Montag 15.01.2007

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag 16.01.2007

14.30 Uhr Bastelkreis

Mittwoch 17.01.2007

16.30 - 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht
17.00 Uhr Mädchenjungschar
20.00 Uhr Kindergottesdienstteam in der Bibliothek

Donnerstag 18.01.2007

9.30-11.00 Spielgruppe
17.30 Uhr Bubenjungschar
20.00 Uhr Bibel- und Gesprächskreis.
Thema: „Dennoch-Glaube“, Markus 7, 24 ff.

Freitag 19.01.2007

15.45 - 17.30 Uhr Flötengruppe Anfänger und Fortgeschrittene
16.45 - 18.00 Uhr Flötenchor
19.30 - 21.15 Uhr Jubi Treff! Thema: „Darf ich bitten?“

Kaffeekränzle

Am Dienstag, dem 06.02.2007 findet um **19.30 Uhr** in der Festhalle wieder das alljährliche „Kaffeekränzle“ statt und zwar zum 101. Mal. Aus organisatorischen Gründen mussten wir den ursprünglich vorgesehenen und im Veranstaltungskalender abgedruckten Termin ändern. Dazu laden wir alle Bötzingener Frauen sehr herzlich ein.

Bitte bringen Sie an diesem Abend Ihr eigenes Kaffeegedeck mit. Es erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass in den nächsten Tagen die Helfersfrauen der Ev. Kirchengemeinde durch den Ort gehen, um Gaben für den „Krabbelsack“ zu sammeln.

Der Erlös der Veranstaltung ist wieder für diakonische Aufgaben der Kirchengemeinde bestimmt.

„Ein neuer Weg mit Gott“

- unter diesem Motto steht die **ökumenische Bibelwoche 2007**, zu der die evangelische und katholische Gemeinde in Bötzingen ganz herzlich einladen. An drei Abenden geht es um Abschnitte aus der Apostelgeschichte:

„Demokratische Konfliktlösung“

Die Versammlung der Apostel und Ältesten in Jerusalem (Apg 15, 1-29)
Dienstag, 23.01.07 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

„Für Suchende“

Die Rede des Paulus in Athen (Apg 17, 16-34)
Mittwoch, 24.01.07 20.00 Uhr Pfarrsaal St. Urban (Haus Iñigo)

„Geld – Macht – Religion“

Aufbruch der Silberschmiede in Ephesus (Apg 19, 21-40)
Donnerstag, 25.01.07 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam!

Öffnungszeiten des Pfarramts
(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):
Tel. 07663/12 38

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und
14.30 – 17.00 Uhr

internet: <http://www.ekiboetz.de>
E-mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze, Hofstraße 13b,
79268 Bötzingen,
Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



DER KINDERGARTEN INFORMIERT

Kath. Kindergarten St. Elisabeth Gottenheim

Neuanmeldungen für das Kindergartenjahr 2006/2007

In der Zeit von 15. bis 26. Januar 2007 finden die Anmeldegespräche für das kommende Kindergartenjahr statt. Angemeldet werden können alle Kinder, die das 3. Lebensjahr vollendet haben oder bis zum 30. Sept. 2008 drei Jahre alt werden. **Bitte setzen Sie sich ab sofort mit der Leiterin in Verbindung (Tel. 72 78)** um einen Termin für das Anmeldegespräch zu vereinbaren. Sprechzeiten sind mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

In unseren **beiden Altersmischgruppen** besteht auch die Möglichkeit, Kinder ab dem 2. Geburtstag aufzunehmen. In einer Altersmischgruppe mit 18 Kindern können vier Kinder ab 2 Jahren aufgenommen werden, die von zwei Fachkräften betreut

werden. Falls mehr Kinder angemeldet werden, als Plätze zur Verfügung stehen, wird nach den Aufnahmekriterien des Kuratoriums entschieden.

Wenn Sie für Ihr Kind voraussichtlich eine Betreuung ab dem 2. Geburtstag benötigen, vereinbaren Sie bitte einen Anmelde Termin. Weitere Informationen erhalten Sie beim Anmeldegespräch im Kindergarten.

E. Scheuble
Kindergartenleitung

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:
Primo-Verlagsdruck
Postfach 2227,
78328 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771/9317-0,
Telefax: 07771/9317-40,
e-mail: info@primo-stockach.de,
Homepage: www.primo-stockach.de



Liebe GottenheimerInnen,

der Elternbeirat des Kindergartens hat anlässlich des **2. Weihnachtmarktes** wieder in die Rathausscheune zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Wir wollen allen Helfern und Helferinnen, die Kuchen gebacken, mit auf- und abgebaut, am Stand mitgearbeitet oder uns in anderer Weise unterstützt haben, herzlich danken. Auch über den tollen Tannenbaum, den uns die Gemeinde gestiftet hat, haben wir uns sehr gefreut. Nach dem Markt hat er noch lange die Kinder im Kindergarten erfreut.

Natürlich danken wir aber ganz besonders Ihnen, liebe GottenheimerInnen, die uns in der Scheune so zahlreich besucht haben.

Der Erlös kommt wieder dem Kindergarten zu Gute.

VIELEN DANK im Namen der Kinder, Eltern und Erzieherinnen des Kindergartens St. Elisabeth, Gottenheim.

Ein gutes, gesundes neues Jahr wünscht Ihnen
der Elternbeirat des Kindergartens St. Elisabeth



DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

DER GEWERBEVEREIN GOTTENHEIM INFORMIERT

Einladung zur Mitgliederversammlung Am Freitag, den 26.01.2007 um 20 Uhr findet in der Sportgaststätte des SVG an der Buchheimer Straße die 2. Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Gottenheim statt.

Hierzu laden wir alle Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich ein. Wünsche und Anträge können beim 1. Vorsitzenden des Vereins, Dr. Th. Wanner, bis spätestens 18.01.2007 eingereicht werden.

Tagesordnung der 2. Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Gottenheim am Freitag, den 26.01.2007

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 17.03.06
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Gesamtvorstandes

8. Wahlen
 2. stellvertretende/r Vorsitzende/r
 - Schriftführer/in
 3. und 4. Beisitzer
9. Vorstellung des Konzepts für eine Gewerbeausstellung am 22./23. September
10. Aussprache und Beschlussfassung über die Durchführung einer Gewerbeausstellung
11. geplante Veranstaltungen
12. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

DIE VEREINE INFORMIEREN

SPD Ortsverein Gottenheim

Der SPD Ortsverein informiert:

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, hiermit laden wir Euch/Sie herzlich ein zum

traditionellen Schäufele-Essen des SPD-Ortsvereins Gottenheim am Freitag, dem 12. Januar 2007 um 19.00 Uhr im Clubheim des Sportvereins in Gottenheim.

Wir würden uns sehr freuen, wieder zahlreiche Mitglieder und Gäste mit Familie und Freunden zu diesem Neujahrstreffen begrüßen zu können.

Wir gestalten, wie immer, ein unterhaltsames Programm mit kulturellen Darbietungen und kurzen politischen Reden unserer Mandatsträger/innen. Die Besucher/innen werden wieder eine attraktive Bauernmarktombola mit heimischen Produkten vorfinden.

Auch in diesem Jahr gibt es attraktive Preise zu gewinnen.

Wir würden uns sehr freuen, Euch/Sie sehr zahlreich im Clubheim des SVG (beim Sportplatz, Buchheimer Straße) begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen für den Vorstand gez. **Manfred Wolf (1. Vorsitzender) und Manfred Dangel (2. Vorsitzender)**



Einladung zur Ortsbegehung am 13.01.2007 um 10.00 Uhr.

Treffpunkt: Ponyhof in Gottenheim

Es wird vor Ort die geplante Trassenführung des 2. Bauabschnitts dargestellt und erläutert.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr.

Die Bürgerinitiative Go-West B-31



Tennisclub Gottenheim

Roulette - Boule Turnier

Morgen, am **Samstag, den 13.01.2007 um 14.30 Uhr** startet beim Tennisclub das zweite Bouleturnier.

Auch ohne Vorkenntnisse kann **JEDER** mitmachen.

Gegen 18.00 Uhr gibt es dann im Clubheim ein Wildmenue.

Kurzentschlossene können sich noch **anmelden für Boulen und/oder Essen beim 1. Vorstand Horst Steenbock** per Tel.: 94 06 27 oder Fax: 94 06 26 oder e-mail: horst.steenbock@t-online.de

Der Vorstand



SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

Vorschau auf die Spiele des SV Gottenheim

Samstag, 13.01.07

Hallenbezirksmeisterschaften der E-Junioren in Bötzingen ab 14.45 Uhr gegen u.a. FC Denzlingen, SV Kenzingen und SC Gutach-Bleibach.

Wir wünschen unserem Team viel Erfolg.

Hallenbezirksmeisterschaft der D-Junioren in Bötzingen ab 12.00 Uhr gegen u.a. SC Mengen, SG Nimbura und SF Winden.

Wir wünschen unserem Team viel Erfolg.

Samstag, 13.01.07

Damen-Hallenturnier in Offenburg ab 15.00 Uhr.

Wir wünschen unserem Team viel Erfolg.

Sonntag, 14.01.07

Hallenbezirksmeisterschaft der B-Junioren in Bötzingen ab 15.45 Uhr gegen u.a. SV Breisach, SG Kenzingen und SG Untermünstertal.

Hallenbezirksmeisterschaft der A-Junioren in Bötzingen ab 16.11 Uhr gegen u.a. SG Au-Wittnau, SV Breisach und SG Eichstetten.

Wir wünschen unserem Team viel Erfolg.

Sonntag, 21.01.07

Südbadische Hallenmeisterschaft der Damen in der Zähringer Sporthalle in Freiburg ab 11.00 Uhr gegen u.a. FC Konstanz, FC Pföhren, Alem. Freiburg-Zähringen

Samstag, 03.03.07

Pokalspiel der Damen II in Merdingen ab 15.00 Uhr. Die Rückrunde der Damen II findet in Merdingen statt.



Landfrauenverein Gottenheim

Liebe Landfrauen, liebe Gäste.

Herzlich laden wir ein zu: **Heilsame Märchen fürs Leben.**

Am **17.01.2007** im Zimmer 10 der Schule. Um 19.30 Uhr. Referentin ist Frau Ulla Hagedorn.

Anhand von frei erzählten Volksmärchen wird die Märchenerzählerin Frau Hagedorn aus Waldkirch, die heilende Kraft der Märchen aufzuzeigen und zu beleuchten versuchen.

In den Märchen (= Mär) erreicht uns eine Botschaft aus der Anderswelt.

Erlauschen wir ein Märchen, geben wir unserer Seele die Möglichkeit eigene innere Bilder zu entwickeln und für jeden Menschen bekommt das Märchen seinen eigenen Glanz.

Heilkräfte werden u.a. geweckt, wenn wir uns mit dem Märchenhelden auf den Weg machen, alle not-wendigen (Not-wenden-

den) Schritte mit-tun, Aufgaben und Prüfungen zu meistern versuchen, Hilfe annehmen und so mitgenommen werden zu einem guten, glücklichen Ziel.

Ulla Hagedorn ist Mitglied der Elztäler MärchenTriade, die seit 12 Jahren die Elztäler "Lange Märchnacht" neu inspiriert. Alle jungen Mütter und Väter, reife Frauen und Männer, Großmütter und Großväter, also alle Märcheninteressierten sind zu diesem sicher spannenden Abend eingeladen.

Für Gäste erheben wir einen Unkostenbeitrag von 2,50 Euro.

Wir freuen uns auf diesen märchenhaften Abend.

Die Vorstandsfrauen

Diese Veranstaltung wird im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerks des Landfrauenverbandes Südbaden durchgeführt.



Musikverein Gottenheim

Liebe Musikerinnen und Musiker, nach unseren Jahreskonzert wollen wir wieder mit der Probe beginnen.

Die nächste Probe findet nicht wie geplant am Donnerstag, sondern bereits am **Mittwoch, 17.01.07**, um 20.00 Uhr statt.

Bitte schaut, dass Ihr alle wieder vollzählig an Bord seid.

Peter Schlitter
2. Vorstand

Sozialverband VdK Ortsverband Gottenheim informiert:

Bei Elternunterhalt Schutz eigener Altersvorsorge

Wenn Kinder zum Unterhalt ihrer Eltern verpflichtet sind, darf eine eigene angemessene private Altersvorsorge nicht angetastet werden. Nach einer Entscheidung des Bundesgerichtshofs (BGH) ist das Vermögen geschützt, das die Kinder im Laufe ihres Berufslebens mit fünf Prozent des Bruttoeinkommens hätten ansparen können. Im zu Grunde liegenden Fall (AZ: XII ZR 98/04) hatte eine Frau zur Deckung der Kosten des Altersheims Sozialhilfe bezogen. Das Sozialamt hatte daraufhin von ihrem Sohn, der ein Vermögen von 113.400 Euro unter anderem in Form von Lebensversicherungen und Wertpapieren besessen hatte, Unterhaltszahlungen verlangt. Hier hatte der BGH entschieden, dass rund 100.000 Euro als Altersvorsorge des 51-Jährigen geschützt seien.

Anton Sennrich
Tel.: 63 73

Narrenzunft Krutstorze e.V. Gottenheim

gibt bekannt



Bald isch die Ziit scho wieder do,
womer schreit Narri – Narro,
Alles isch dert user Rand un Band,
in dem Gottemer Narreland.

Doch dass es wieder e scheene Fasnet gibt,
bitt ich euch- mache alle mit !
Doch fange a recht bald,
Dess sag ich euch, zum Fasnet mache isch keiner z'alt !

O ihr Gottemer, ich weiß es ganz genau,
Narre sin Ihr alli, ob groß, ob klai, ob Mann un' Frau.
Doch ebbis het ä Hogge – lenns euch sage,
euer Narre' herz fangt immer ä weng z'spot a z'schlage.

Drum Ihr Gottemer, ohne Frage,
rüstet euch uff die große Tage.
Jeder seit, ich mach mit,
No mien ihr mol luege, was des fir ä scheni Fasnet git.

Drum helfe jeder, was er kann – wir fangen an!

vum Mäx anno 1963

Anmeldung zum großen Fasnetsumzug am 18. Februar 2007

Natürlich sind wieder **ALLE** Vereine und Fasnets - Gruppen eingeladen, sich am alljährlichen Fasnetumzug durch die Straßen Gottenheims zu beteiligen. Die Anmeldungen sollten rechtzeitig **vor** Beginn des Umzuges, bis **spätestens zum 5. Februar 2007** bei unserer

Melanie Schmidle T. 9 47 10 46
oder per Email an melanie.schmidle@t-online.de

eingegangen sein, um sämtliche Vorbereitungen zur nachfolgenden Preisverleihung (wer ist am schönsten?...) treffen zu können. Sämtliche für die Anmeldung notwendigen Unterlagen, wie:

- Bestimmungen und Auflagen für die Umzugswagen (vom LRA)
- Umzugsordnung für alle Gruppen
- Formular für Umzugswagen

- können bei Melanie Schmidle oder einfacher unter

www.krutstorze.de

bezogen werden.

Vorverkauf Zunftabend am 13. Januar 2007

von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Zunftstube der Narrenzunft Krutstorze in der Schulstraße

Die Türen zur Zunftstube werden um 14:00 Uhr geöffnet.

Einfach nur einfach, daher haben wir uns dieses Male entschlossen, keine Nummernausgabe wie bisher durchzuführen ... pünktlich um 15.00 Uhr beginnt im kleinen Saal der Vorverkauf der Karten, wer zuerst da ist, hat die größte Auswahl ...

Die Plätze in unserer vielgeliebten Halle (klein, aber fein) sind wie immer nummeriert. Leider können nur **MAXIMAL 10 Karten pro Person** ausgegeben werden. Eine Karte ist, wie die Jahre zuvor, zum Preis von 6,- Euro zu haben.

Für das leibliche Wohl der Wartenden im großen Saal wird, wie die Jahre zuvor, durch unsere Guggemusik Krach&Blech gesorgt.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrem Besuch bei den Zunftabenden, die Aktiven der Narrenzunft werden es Ihnen mit einem abwechslungsreichen Programm danken. Wir sehen uns?



Bereits jetzt schon ist die Umzugsplakette 2007 während des Kartenvorverkaufs und an allen Veranstaltungen der NZG in Gottenheim bis zum Fasnet-Sundig zum Preis von 3,- Euro erhältlich. Jede kupferfarbene Reliefplakette aus Metall im Durchmesser von närrischen 44 mm ist **nummeriert** und damit nicht nur für jeden Sammler ein "MUSS". Sie unterstützen mit dem

Kauf der Plakette nicht nur alle Fasnetsgruppen und Vereine während des traditionellen Gottemer Fasnets-Umzug mit anschließender Preisverleihung der mitmachenden Wagen und Fußgruppen, es wird auch nach der Preisverleihung am Fasnet-Sundig eine Verlosung geben. Zu gewinnen gibt's dabei für alle Plakettenkäufer (sind ja nummeriert) wieder eine 2-Tages-Karte mit Übernachtung im Europa-Park Rust für 2 Personen.

Jubiläumsball und Narrenbaumstellen 55 Jahre Narrenzunft Krutstorze am Sa. 20 Januar 2007

in der Winzerhalle zu Gottenheim



Das 55 Jährige Jubiläum der Narrenzunft Krutstorze werden wir bei einem ganz besonderen und für Gottenheim einmaligen Abend feiern.

Bereits um 18:00 Uhr werden wir am Rathaus Gottenheim unseren neuen Narrenbaum mit Unterstützung der Krach & Blech stellen. Für Ihr leibliches Wohl ist natürlich auch dort gesorgt!

Ab 20.00 Uhr wird der Abend in der Winzerhalle fortgesetzt, dort werden wir durch musikalische Leckerbissen von den Guggemusiken aus Bötzingen, Merdingen, Wagenstadt, Neuershausen und Gottenheim verwöhnt sowie von den Narrenzünftinnen aus Ebneth, Merdingen, Neuenburg, Falkensteig, Buchenbach und Kappel sowie durch das mittlere und große Ballett der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim unterstützt. Wir freuen uns jetzt schon auf diesen musikalisch-fetzigen Abend und laden alle Einwohner Gottenheims dazu ein.

Ab 20. Januar ist auch unsere Vereinsgeschichte 1937 - 2007 der Narrenzunft Krutstorze erhältlich. Diese, mit viel Aufwand recherchierte, dokumentierte Chronik enthält viele Anekdoten sowie



historische Bilder aus Gottenheim in Bezug zur Entstehung der Zunft und der Gottemer Fasnet und dürfte für jedermann eine interessante Lektüre und damit eine kleine Spende von 2,- Euro wert sein.

Wir bitten die Anwohner um die Winzerhalle und in den Mühlmatten am Jubiläumsball um Verständnis, dass es unter Umständen etwas anders als im ansonsten ruhigen Gottenheim werden kann. Im Voraus schon vielen Dank für Ihr Verständnis.



Eingeladen sind natürlich alle, Narre und Nichtnarre, mit uns Krutstorze Fasnet'mache. Schmückt Eure Häuser (... unser Dorf soll schöner werden...), macht mit bei den Umzügen, besucht die Veranstaltungen und unterstützt uns damit bei unseren zahlreichen Aktivitäten. Dies gilt natürlich auch für alle zugezogenen Bürger, lernt unsere Fasnet kennen und lieben, setzt oder stellt Euch einfach dazu und schunkelt, singt und lacht mit uns mit. Und wer gar kei Freid an de Fasnet het (isch jo fast nit möglich, dass es des gibt), der verzeihet uns, wenn's eweng lutter isch im Dorf wie sunsch...

Zunftabend Fr. 02. und Sa. 03. Februar 2007

in der großen Festhalle zu Gottenheim

Wir werden für einen abwechslungsreichen Abend, in dem sowohl Büttenreden, musikalische Höhepunkte als auch andere fastnächtliche Aktivitäten für ein unvergessliches Erlebnis mit Ihren Zunftabenden sorgen.

Gottemer Fasnet-Fahrplan 2007

Der Aktuelle Gottemer Fasnetsfahrplan 2007 mit allen Terminen kann unter www.krutstorze.de -> Termine heruntergeladen werden.

Januar 07

Samstag 13.01.2007	16:00	Kartenvorverkauf ZA	Vereinsheim
Samstag 20.01.2007	18:00	Jubi 55 J. Narrenzunft Krutstorze Narrenbaumstellen vor dem Rathaus	Rathaus
	20:00	Jubi 55 J. Narrenzunft Krutstorze Jubi-Ball	Winzerhalle
Samstag 27.01.2007	09:00	Fähnle-Uffhänge	ganz Gottene

Februar 07

Freitag 02.02.2007	19:45	1. Zunftabend	Große Festhalle
Samstag 03.02.2007	19:45	2. Zunftabend	Große Festhalle
Samstag 10.02.2007	19:31	Männergesangverein-Fasnet (Musik, Sketche, Tänze, Gesang)	Große Festhalle
Donnerstag 15.02.2007		Schmutzige Dunschdig 09:00 Kindergarten/Schulstürmen 14:30 Rathausstürmen 19:11 Hemdglunkerumzug ab Narrenbrunnen Krutschniedervortrag Dorfschnurre	ganz Gottene
	nach dem Hemdglunck	Hemdglunkerpartys	Festhalle & Hebewerk (JC)
Freitag 16.02.2007	14:00 - 17:00	Kinderball	Festhalle
	20:00 - 02:00	Fasnet-Party	Hebewerk (Zeltclub)
Samstag 17.02.2007	19:71	Krutstorze-Night Preismaskenball	Festhalle
Sonntag 18.02.2007	08:00	Narrenwecken durch Krach und Blech	ganz Gottene

	11:00	Krach und Blech an der Gottemer Kirche	Kirchenplatz St. Stephan
	11:00	Narrensuppe	Festhalle
	14:11	Großer Gottemer Brauchtumsumzug	ganz Gottene Festhalle
Dienstag 20.02.2007	20:00	Fasnetbeerdigung	ganz Gottene Vereinsheim
Mittwoch 21.02.2007	09:00	Fähnle-Abhänge	ganz Gottene

Auswärtige Termine der Krutstorzen

Auswärtige Termine der Krutstorzen

Sa. 13.01	Falkensteiger Höllenhunde	Buchenbach	Fasnetparty	19:30
So. 14.01	Narrenzunft Marchwaldgeister	Hugstetten	Umzug, Hin und Rückfahrt mit dem Zug	ca 12:00
Fr. 26.01	Hardemer Baseridder	Hartheim	Hästrägertreffen	19:30
Sa. 27.01	Burghexen Neuenburg	Neuenburg	Narrentreffen	19:00
Fr. 09.02	Pflumedrucker Schutterwald	Schutterwald	Nachtumzug / Freinacht	18:30
So. 11.02	Müllemer Hudeli	Mülheim	Umzug	10:30

Fr. 16.02	Narrenzunft Rhiischnocke	Neuenburg	Zunftabend	19:00
Mo. 19.02	Narrenzunft Istein	Istein	Nachtumzug	18:00
Mo. 25.02	Castellberger Driebelbisser	Sulzburg	Umzug, Burefasnet	12:00
Sa. 09.06	VON- Narrenschau	Kenzingen	Häsputzete Oberheinische Narrenschau	13:00

Alle genannten Termine sind unter www.krutstorze.de mit den aktuellen Abfahrtszeiten eingetragen. Schnupperstunden für „Gastnarren“ im Häs sind dabei immer möglich und können bei

- Thea Schlatter
- T. 55 51 oder per e-mail an schlatter@t-online.de

entgegengenommen werden.

Herzlichst, mit einem kräftigen NARRI-NARRO

die Narren der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.

Fundsachen

Am vergangenen Sonntag wurde ein Schlüsselbund beim Vereinsheim gefunden.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Stork, Bürgerbüro der Gemeinde Gottenheim, Tel.: 98 11-12.

www.primo-stockach.de



ALLGEMEINE Bürgerinformation

Treibjagd am 13.01.2007

Liebe Einwohner von Gottenheim, am Samstag, den 13.01.2007, findet in der Zeit von 10.00 bis 12.30 Uhr im Wald an der Umkircher- u. Buchheimer Landstraße eine Treibjagd statt. Es wäre

schön, wenn Sie sich in dieser Zeit nicht unbedingt im Wald aufhielten.

Für ihr Verständnis und Entgegenkommen bedanken wir uns.

Die Jagdpächter



VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

Auskünfte und Anmeldungen:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen
Telefon 07663/93 10 20
Fax: 07663/93 10 33
e-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de,
Internet: www.vbwboetzingen.de

Folgender Kurs beginnt:

Bötzingen:

607.150 kochen "Kinder"-leicht für Kinder von 6 - 8 Jahren

Montags, ab 15.01.2007, 17.30 - 19.30 Uhr, 3 x, Realschule, Raum 001 (Schulküche)

- voll belegt -

WARENBÖRSE



"Zu verschenken"

- ★ Wunderschöne Zwergkaninchen zu verschenken. Jetzt aussuchen, Ende Januar abholen. Tel.: 94 26 85
- ★ 2 Lattenroste, 90 cm x 190 cm, Tel.: 93 08 59 - Frau Deuter, in den Mühlmaten

Interessenten an den oben genannten Gegenständen können sich direkt an den "Schenker" wenden. Im Gemeindeblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies dem Bürgermeisteramt, Frau Stork, Tel.: 98 11-12, gemeinde@gottenheim.de mitteilen.

Bürgermeisteramt



Herzlichen Glückwunsch

12.01.2007

Gretel Asal, Birkenweg 2

80 Jahre



AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Holzversteigerung im Merdingen Schachenwald

Am **Samstag, dem 13.01.2007** findet nachmittags um 14.00 Uhr im Merdingen Schachenwald die traditionelle Holzversteigerung statt. Versteigert wird ster- und

doppelsterweise Eschen-, Ahorn- und Eichenbrennholz. Außerdem werden einige Lose Brennholz lang versteigert.

Treffpunkt ist der bekannte Holzplatz beim Eingangsbereich des ehemaligen Munitionslagers. Die Zufahrt ist ausgeschildert.

Am Waldfeuer bieten die Holzmacher Speck, Würste und ein gutes Merdingen Viertele an.

Wir laden die Gottenheimer Bevölkerung recht herzlich ein.

Gemeindeverwaltung Merdingen

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS